



Statistische Berichte

Bestell-Nr. A 60 3 9800
(Kennziffer A I 12 – j/98)

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen

Erste Ergebnisse des Mikrozensus 1998

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Mai 1999

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Allgemeine und methodische Erläuterungen	3
Rechtsgrundlage	3
Begriffliche Erläuterungen	3
Zeichenerklärung	5
Tabellenteil	
1. Bevölkerung im April 1998 nach ausgewählten Merkmalen	6
2. Erwerbstätige im April 1998 nach ausgewählten Merkmalen	7
3. Privathaushalte und Familien im April 1998 nach ausgewählten Merkmalen	8
4. Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte und Familien im April 1997 und 1998 nach ausgewählten Merkmalen	9
5. Zeitreihen 1970 (1976) bis 1998	
5.1 Bevölkerung 1970 – 1998 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	10
5.2 Erwerbstätige 1970 – 1998 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	11
5.3 Privathaushalte 1976 – 1998 nach Haushaltsgröße	12

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Statistischen Bericht werden erste ausgewählte Ergebnisse aus dem Mikrozensus 1998 über die Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Privathaushalte und Familien veröffentlicht.

Dieser seit 1996 jährlich erscheinende Schnellbericht wird um Zeitreihen ergänzt, die einen Überblick über bevölkerungs- und erwerbsstatistisch relevante Entwicklungen und Veränderungen geben.

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Der Mikrozensus ist eine jährlich bundesweit durchgeführte Befragung bei 1 % der Haushalte über die wirtschaftliche und soziale Lebenslage der Bevölkerung; er liefert kontinuierlich wichtige Bestands- und Strukturdaten in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung, die Haushalte und Familien sowie über den Arbeitsmarkt und die Erwerbsbeteiligung.

Diese Erhebung der amtlichen Statistik ist als repräsentative Flächenstichprobe angelegt. Dazu werden nach einem mathematischen Zufallsverfahren für alle Regionen des Landes Straßenabschnitte, so genannte Auswahlbezirke, ausgewählt und alle dort wohnhaften Haushalte 4 Jahre befragt. Als Berichtswoche wurde für 1997 der 20. – 26. April festgelegt. Stichtag ist der Mittwoch der Berichtswoche (22. April).

Rechtsgrundlage

Für den Mikrozensus ab 1996 gilt das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (Abl. EG Nr. L 351, S. 1) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34).

Begriffliche Erläuterungen

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen nur am Ort ihrer Hauptwohnung. Als Hauptwohnung zählt die vorwiegend genutzte Wohnung. Für Verheira-

tete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familien als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung der Person liegt. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage im Ausland) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugeordnet.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bezugsperson der Familie

Um die Familien in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen i.d.R. der Ehemann und bei Alleinerziehenden die Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Erwerbstätige

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen werden auch Personen gezählt, die in der Berichtswoche ihre Tätigkeit nicht ausüben, weil sie z. B. krank oder im (Erziehungs-) Urlaub sind.

Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die in dem Band dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit ist zu berücksichtigen, dass ab dem Mikrozensus 1996 eine detailliertere Abfrage der Erwerbsbeteiligung, insbesondere der gelegentlichen und der geringfügigen Beschäftigung, offensichtlich zu einer genaueren Erfassung dieser als bislang untererfasst geltenden Bereiche geführt hat.

Erwerbspersonen

Hierzu zählen Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Abhängige, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige).

Erwerbslose

Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind.

Familie

Als Familie zählen Ehepaare mit und ohne Kinder sowie alleinerziehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Zu den Familien rechnen auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete oder Geschiedene ohne Kinder, nicht jedoch Ledige, die allein leben. Aufgrund dieser Abgrenzungen können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal).

Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden unter Umständen mehrfach gezählt.

Kinder

Als Kinder zählen ledige Personen, die mit ihren (Stief-, Groß-) Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzügl. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Bei unregelmäßigen Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Erhoben werden das persönliche und das Haushaltsnettoeinkommen durch Zuordnung zu vorgegebenen Einkommensklassen.

Nichterwerbspersonen

Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Stellung im Beruf

Unter der „Stellung im Beruf“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

– **Selbstständige:** Dazu gehören tätige Eigentümerinnen und Eigentümer, Miteigentümerinnen und Miteigentümer, Pächterinnen und Pächter, selbst-

ständige Handwerkerinnen und Handwerker, selbstständige Handelsvertreterinnen und Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.

– **Beamtinnen und Beamte:** Hierzu zählen Beamtinnen und Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Ihnen werden neben den Richterinnen und Richtern auch die Soldatinnen und Soldaten zugeordnet.

– **Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen oder Verwaltungsberufen. Die Zuordnung zur Stellung im Beruf erfolgt nicht nach versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten, sondern primär nach der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

– **Arbeiterinnen und Arbeiter:** Als Arbeiterinnen und Arbeiter gelten alle Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiterinnen und Facharbeiter, angelernte Arbeiterinnen und Arbeiter oder Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeiterinnen und Arbeitern rechnen Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter und Hausgehilfinnen. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Erwerbstätigkeit, Einkünfte aus Vermietung und Zinseinkünfte) bleiben die zweite und folgenden unberücksichtigt.

Wirtschaftsbereich/-abschnitt

Ab dem Mikrozensus 1995 erfolgt die Gliederung der Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftszweigen auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) in der Fassung für den Mikrozensus, die auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) aufbaut.

Die Werte sind auf 1 000 gerundet, daher können die Auswertungstabellen Rundungsdifferenzen enthalten.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- () Aussagewert eingeschränkt
(Werte zwischen 5 000 und 10 000)
- / Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
(Werte unter 5 000)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

**1. Bevölkerung im April 1998 nach ausgewählten Merkmalen
1 000**

Merkmal	Insgesamt	Weiblich	Männlich
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	17 969	9 241	8 728
darunter Ausländer/-innen	2 050	953	1 097
nach Altersgruppen			
unter 15 Jahren	2 827	1 383	1 445
15 bis unter 25 Jahren	1 856	914	942
25 bis unter 35 Jahren	2 757	1 348	1 409
35 bis unter 45 Jahren	2 677	1 319	1 358
45 bis unter 55 Jahren	2 219	1 116	1 103
55 bis unter 65 Jahren	2 542	1 265	1 277
65 und mehr Jahre	3 091	1 897	1 194
nach Familienstand			
ledig	6 673	3 072	3 602
verheiratet	9 058	4 494	4 564
verwitwet	1 480	1 231	249
geschieden	758	445	313
nach überwiegendem Lebensunterhalt durch			
Erwerbstätigkeit	6 812	2 570	4 242
Angehörige	6 299	4 204	2 095
Rente, Pension	3 684	1 934	1 750
Arbeitslosengeld/-hilfe	492	157	335
Sonstiges	682	376	306
nach monatlichem Nettoeinkommen			
unter 1 400 DM	3 524	2 519	1 005
1 400 bis unter 1 800 DM	1 084	702	382
1 800 bis unter 2 200 DM	1 404	719	685
2 200 bis unter 3 000 DM	2 652	891	1 761
3 000 bis unter 4 000 DM	1 618	333	1 286
4 000 bis unter 5 000 DM	668	124	544
5 000 und mehr DM	685	88	597
kein Einkommen/keine Angabe	6 335	3 866	2 469
nach dem Schulabschluss			
Haupt-(Volks)schulabschluss	7 720	4 041	3 679
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 696	1 524	1 172
Fachhoch-/Hochschulreife	2 787	1 241	1 546
keine Angabe ¹⁾	4 766	2 435	2 331
nach dem letzten berufl. Ausbildungsabschluss			
Lehr-/Anlernausbildung	7 507	3 833	3 674
Meister-/Technikerabschluss	821	208	613
Fachhoch-/Hochschulabschluss	1 441	538	904
ohne Ausbildungsabschluss	4 407	2 722	1 685
keine Angabe ²⁾	3 793	1 940	1 853
nach Beteiligung am Erwerbsleben			
Erwerbsquote ³⁾	67,1	55,2	78,6
Erwerbspersonen	8 150	3 317	4 833
darunter Ausländer/-innen	918	298	620
Erwerbstätige ⁴⁾	8 081	3 293	4 789
Erwerbslose	745	301	445
Nichterwerbspersonen	9 819	5 924	3 895

1) Kinder unter 15 Jahren und für Schüler an allgemein bildenden Schulen. Angabe ist für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr freiwillig. –
2) Kinder unter 15 Jahren. Angabe ist für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr freiwillig. – 3) Zahl der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren je 100 der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts – 4) siehe Erläuterung Seite 3.

2. Erwerbstätige im April 1998 nach ausgewählten Merkmalen 1 000

Merkmal	Insgesamt	Weiblich	Männlich
Erwerbstätige¹⁾	7 405	3 016	4 389
darunter Ausländer/-innen	733	240	494
nach Altersgruppen			
15 bis unter 25 Jahren	761	338	424
25 bis unter 45 Jahren	4 077	1 679	2 398
45 bis unter 65 Jahren	2 500	976	1 524
nach monatlichem Nettoeinkommen			
unter 1 400 DM	1 399	1 027	372
1 400 bis unter 1 800 DM	468	324	144
1 800 bis unter 2 200 DM	767	416	351
2 200 bis unter 3 000 DM	1 735	586	1 149
3 000 bis unter 4 000 DM	1 226	224	1 002
4 000 bis unter 5 000 DM	535	87	449
5 000 und mehr DM	575	63	512
kein Einkommen/keine Angabe	700	290	410
nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	134	41	93
Produzierendes Gewerbe	2 547	548	1 998
davon			
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 946	459	1 488
Energie- und Wasserversorgung	72	14	59
Baugewerbe	528	76	452
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 733	782	952
davon			
Handel und Gastgewerbe	1 369	690	680
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	364	92	272
Sonstige Dienstleistungen	2 990	1 645	1 346
davon			
Kredit- und Versicherungsgewerbe	271	133	138
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	512	236	276
öffentliche Verwaltung u. Ä.	638	250	389
öffentliche und private Dienstleistungen	1 569	1 026	543
nach Stellung im Beruf			
Selbstständige	698	185	512
mithelfende Familienangehörige	59	45	14
Beamte	548	181	367
Angestellte (einschließlich Auszubildender)	3 667	1 942	1 725
Arbeiter (einschließlich Auszubildender)	2 433	662	1 771
nach Beschäftigungsverhältnis			
teilzeitbeschäftigt	1 373	1 170	203
vollzeitbeschäftigt	6 032	1 846	4 186
nach Art des Arbeitsvertrages			
befristet	735	299	436
unbefristet	5 854	2 445	3 409
keine Angabe bzw. selbstständig, mithelfend	816	271	544

1) siehe Erläuterung Seite 3.

3. Privathaushalte und Familien im April 1998 nach ausgewählten Merkmalen 1 000

Merkmal	Insgesamt	Merkmal	Insgesamt
Privathaushalte	8 211	Familien	6 895
darunter mit ausländischer Bezugsperson	706	nach Familientyp	
nach Haushaltsgröße		ohne Kinder	4 169
mit 1 Person	2 909	davon	
darunter Frauen	1 724	verheiratet, zusammenlebend	2 158
mit 2 Personen	2 783	verheiratet, getrenntlebend	208
mit 3 Personen	1 188	darunter Frauen	88
mit 4 und mehr Personen	1 331	verwitwet, geschieden	1 804
		darunter Frauen	1 327
durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen	2,18	mit ledigen Kindern	2 725
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen		davon	
unter 1 400 DM	730	verheiratet, zusammenlebend	2 212
1 400 bis unter 1 800 DM	545	verheiratet, getrenntlebend	80
1 800 bis unter 2 200 DM	707	darunter Frauen	62
2 200 bis unter 3 000 DM	1 528	verwitwet, geschieden	331
3 000 bis unter 4 000 DM	1 465	darunter Frauen	263
4 000 bis unter 5 000 DM	1 032	ledige	103
5 000 bis unter 7 000 DM	949	darunter Frauen	77
7 000 und mehr DM	532	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	1 998
kein Einkommen/keine Angabe	723	davon	
nach Altersgruppen der Bezugsperson		verheiratet, zusammenlebend	1 666
unter 25 Jahren	305	verheiratet, getrenntlebend	62
25 bis unter 35 Jahren	1 451	darunter Frauen	51
35 bis unter 45 Jahren	1 516	verwitwet, geschieden	175
45 bis unter 55 Jahren	1 259	darunter Frauen	143
55 bis unter 65 Jahren	1 538	ledige	95
65 und mehr Jahre	2 142	darunter Frauen	71
nach Zahl der ledigen Kinder		nach Zahl der Kinder unter 18 Jahren	
ohne Kind	5 489	mit 1 Kind	982
mit 1 Kind	1 335	mit 2 Kindern	754
mit 2 Kindern	1 009	mit 3 Kindern	205
mit 3 Kindern	290	mit 4 und mehr Kindern	57
mit 4 und mehr Kindern	88	ledige Kinder unter 18 Jahren	3 357
ledige Kinder in Privathaushalten	4 615	nach Altersgruppe der ledigen Kinder ¹⁾	
		unter 6 Jahren	857
		6 bis unter 10 Jahren	662
		10 bis unter 15 Jahren	756
		15 bis unter 18 Jahren	500
		18 bis unter 27 Jahren	753
		27 und mehr Jahre	287

1) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe

4. Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte und Familien im April 1997 und 1998 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	1997	1998	Veränderung 1998 gegenüber 1997	
			1 000	%
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	17 955	17 970	+ 14	+ 0,1
darunter Ausländer/-innen	2 064	2 050	- 14	- 0,7
nach Altersgruppe				
unter 15 Jahren	2 825	2 827	+ 2	+ 0,1
15 bis unter 65 Jahren	12 084	12 051	- 33	- 0,3
65 und mehr Jahre	3 047	3 091	+ 44	+ 1,4
nach überwiegendem Lebensunterhalt durch				
Erwerbstätigkeit	6 890	6 812	- 78	- 1,1
Angehörige	6 288	6 299	+ 11	+ 0,2
Rente, Pension, eigenes Vermögen, Arbeitslosengeld u. a.	4 777	4 858	+ 81	+ 1,7
nach Erwerbsbeteiligung				
Erwerbspersonen	8 161	8 150	- 11	- 0,1
Erwerbsquote ¹⁾	67,0	67,1	+ 0,1	+ 0,1
Erwerbstätige²⁾	7 392	7 405	+ 13	+ 0,2
nach Altersgruppen				
15 bis unter 25 Jahren	771	761	- 9	- 1,3
25 bis unter 45 Jahren	4 057	4 077	+ 19	+ 0,5
45 bis unter 65 Jahren	2 496	2 500	+ 4	+ 0,2
nach Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	142	135	- 7	- 5,0
Produzierendes Gewerbe	2 613	2 547	- 66	- 2,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 713	1 733	+ 21	+ 1,2
Sonstige Dienstleistungen	2 925	2 991	+ 66	+ 2,3
Privathaushalte	8 172	8 211	+ 39	+ 0,5
nach Haushaltsgröße				
mit 1 Person	2 893	2 909	+ 16	+ 0,6
mit 2 Personen	2 728	2 783	+ 55	+ 2,0
mit 3 und mehr Personen	2 551	2 520	- 31	- 1,3
durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen	2,19	2,18	-0,01	-0,47
nach monatlichen Haushaltsnettoeinkommen				
unter 1 800 DM	1 331	1 275	- 57	- 4,3
1 800 bis unter 3 000 DM	2 215	2 235	+ 20	+ 0,9
3 000 bis unter 5 000 DM	2 453	2 497	+ 45	+ 1,8
5 000 und mehr DM	1 413	1 481	+ 68	+ 4,8
Familien	6 904	6 895	- 9	- 0,1
nach Familientyp				
Ehepaare ohne Kinder	2 121	2 158	+ 36	+ 1,7
Alleinstehende	2 019	2 012	- 7	- 0,3
Ehepaare mit Kindern	2 253	2 212	- 42	- 1,9
Alleinerziehende	511	514	+ 3	+ 0,6
nach Altersgruppen der ledigen Kinder ³⁾				
unter 6 Jahren	855	857	+ 2	+ 0,2
6 bis unter 15 Jahren	1 188	1 183	- 5	- 0,4
15 bis unter 18 Jahren	502	500	- 1	- 0,3
18 und mehr Jahre	1 043	1 040	- 3	- 0,2

1) Zahl der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren je 100 der Bevölkerung entsprechenden Alters – 2) siehe Erläuterung Seite 3. –

3) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe

5.1 Bevölkerung 1970 – 1998 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht 1 000

Jahr	Bevölkerung			Davon						Erwerbsquote ¹⁾		
	insgesamt	davon		Nichterwerbspersonen			Erwerbspersonen			insgesamt	davon	
		männlich	weiblich	zu-sammen	davon		zu-sammen	davon			Männer	Frauen
					männlich	weiblich		männlich	weiblich			
1970	17 090	8 162	8 929	10 110	3 406	6 705	6 980	4 756	2 224	40,8	58,3	24,9
1971	16 955	8 072	8 883	10 058	3 366	6 692	6 897	4 706	2 191	40,7	58,3	24,7
1972	17 153	8 214	8 939	10 012	3 419	6 593	7 141	4 794	2 347	41,6	58,4	26,2
1973	17 208	8 244	8 964	10 046	3 462	6 584	7 163	4 782	2 381	41,6	58,0	26,6
1974	17 229	8 255	8 974	10 089	3 495	6 594	7 140	4 761	2 380	41,4	57,7	26,5
1975	17 190	8 222	8 968	10 130	3 546	6 583	7 061	4 676	2 385	41,1	56,9	26,6
1976	17 099	8 164	8 935	10 112	3 557	6 555	6 988	4 607	2 380	40,9	56,4	26,6
1977	17 062	8 140	8 922	10 045	3 523	6 521	7 018	4 617	2 401	41,1	56,7	26,9
1978	17 015	8 112	8 903	10 005	3 511	6 495	7 010	4 601	2 409	41,2	56,7	27,1
1979	16 995	8 104	8 892	9 904	3 464	6 439	7 092	4 640	2 452	41,7	57,3	27,6
1980	17 035	8 141	8 895	9 859	3 446	6 413	7 176	4 694	2 482	42,1	57,7	27,9
1981	17 047	8 154	8 893	9 783	3 428	6 355	7 264	4 726	2 538	42,6	58,0	28,5
1982	17 022	8 141	8 881	9 665	3 403	6 262	7 358	4 738	2 619	43,2	58,2	29,5
1983 ²⁾	16 909	8 075	8 834	9 548	3 381	6 167	7 361	4 694	2 667	43,5	58,1	30,2
1984 ²⁾	16 785	8 007	8 777	9 302	3 266	6 036	7 482	4 741	2 741	44,6	59,2	31,2
1985	16 687	7 960	8 727	9 193	3 233	5 960	7 494	4 727	2 767	44,9	59,4	31,7
1986	16 664	7 954	8 710	9 153	3 227	5 926	7 511	4 727	2 784	45,1	59,4	32,0
1987	16 673	7 962	8 711	9 129	3 233	5 896	7 544	4 729	2 815	45,2	59,4	32,3
1988	16 771	8 045	8 726	9 142	3 272	5 870	7 629	4 773	2 857	45,5	59,3	32,7
1989	16 912	8 122	8 790	9 258	3 355	5 903	7 654	4 767	2 888	45,3	58,7	32,8
1990	17 202	8 285	8 917	9 143	3 369	5 775	8 059	4 916	3 143	46,8	59,3	35,2
1991	17 384	8 388	8 996	9 399	3 528	5 871	7 985	4 860	3 125	45,9	57,9	34,7
1992	17 558	8 491	9 067	9 451	3 587	5 864	8 107	4 904	3 203	46,2	57,8	35,3
1993	17 706	8 581	9 125	9 537	3 647	5 890	8 169	4 934	3 235	46,1	57,5	35,5
1994	17 769	8 610	9 159	9 639	3 720	5 920	8 130	4 891	3 239	45,8	56,8	35,4
1995	17 825	8 646	9 179	9 836	3 836	6 000	7 989	4 809	3 180	44,8	55,6	34,6
1996	17 898	8 689	9 209	9 901	3 886	6 015	7 997	4 802	3 194	44,7	55,3	34,7
1997	17 955	8 720	9 236	9 794	3 868	5 926	8 161	4 852	3 309	45,5	55,6	35,8
1998	17 969	8 728	9 241	9 819	3 895	5 924	8 150	4 833	3 317	67,1	78,6	55,2

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung des entsprechenden Geschlechts – 2) 1983 und 1984: Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe

5.2 Erwerbstätige*) 1970 – 1998 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht 1 000

Jahr	Erwerbstätige			Davon im Wirtschaftsbereich								
	insgesamt	davon		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei			Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungen		
		männlich	weiblich	zu- sammen	davon		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1970	6 963	4 743	2 220	297	163	134	3 876	3 104	773	2 789	1 477	1 313
1971	6 873	4 689	2 184	259	145	114	3 785	3 045	740	2 829	1 499	1 330
1972	7 091	4 763	2 328	238	138	100	3 730	2 968	763	3 124	1 658	1 466
1973	7 117	4 755	2 362	236	135	101	3 714	2 958	756	3 167	1 662	1 505
1974	7 031	4 696	2 335	222	128	95	3 679	2 939	740	3 130	1 629	1 501
1975	6 807	4 525	2 282	226	124	102	3 494	2 784	711	3 086	1 617	1 469
1976	6 729	4 460	2 269	190	107	83	3 376	2 699	677	3 163	1 654	1 509
1977	6 744	4 467	2 278	188	107	81	3 433	2 720	712	3 124	1 639	1 485
1978	6 633	4 392	2 241	180	104	75	3 236	2 597	639	3 218	1 691	1 526
1979	6 825	4 500	2 325	172	105	67	3 290	2 633	657	3 364	1 762	1 601
1980	6 948	4 574	2 375	171	109	63	3 362	2 688	674	3 415	1 778	1 637
1981	6 983	4 576	2 407	168	100	68	3 362	2 685	677	3 453	1 791	1 662
1982	6 884	4 485	2 398	158	99	59	3 191	2 569	622	3 535	1 817	1 718
1983 ¹⁾	6 723	4 355	2 367	200	117	83	3 040	2 478	562	3 482	1 760	1 722
1984 ¹⁾	6 771	4 369	2 402	183	108	75	3 042	2 464	578	3 546	1 797	1 748
1985	6 775	4 358	2 416	170	103	68	3 017	2 418	599	3 588	1 838	1 750
1986	6 829	4 381	2 448	160	97	63	2 982	2 396	587	3 687	1 889	1 799
1987	6 840	4 356	2 485	146	90	55	3 002	2 387	614	3 693	1 878	1 816
1988	6 892	4 390	2 502	147	96	51	3 028	2 412	616	3 718	1 883	1 835
1989	6 973	4 426	2 546	129	86	43	3 030	2 419	611	3 814	1 922	1 892
1990	7 440	4 617	2 822	162	104	59	3 165	2 493	672	4 112	2 021	2 091
1991	7 483	4 599	2 884	144	94	50	3 182	2 500	683	4 156	2 006	2 151
1992	7 602	4 637	2 964	147	96	51	3 213	2 513	699	4 242	2 028	2 214
1993	7 516	4 570	2 946	138	90	48	3 099	2 446	653	4 279	2 034	2 244
1994	7 413	4 468	2 945	141	94	47	2 943	2 316	627	4 329	2 058	2 270
1995	7 300	4 405	2 894	147	101	46	2 642	2 076	566	4 511	2 229	2 282
1996	7 341	4 393	2 948	144	97	46	2 607	2 057	550	4 585	2 236	2 349
1997	7 392	4 385	3 007	142	98	43	2 613	2 067	546	4 637	2 219	2 418
1998	7 405	4 389	3 016	134	93	41	2 547	1 998	548	4 723	2 298	2 427

*) siehe Erläuterung Seite 3 – 1) 1983 und 1984: Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe

5.3 Privathaushalte 1976 – 1998*) nach Haushaltsgröße

Jahr	Privathaushalte					Durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4 und mehr	
		1 000				
1976	6 596	1 811	1 908	1 235	1 642	2,59
1977	6 637	1 836	1 912	1 262	1 627	2,55
1978	6 669	1 853	1 925	1 263	1 627	2,55
1979	6 749	1 937	1 959	1 241	1 613	2,52
1980	6 845	1 972	2 003	1 258	1 612	2,50
1981	6 921	2 086	1 996	1 246	1 593	2,46
1982	7 031	2 182	2 054	1 264	1 531	2,42
1985	7 137	2 343	2 164	1 269	1 362	2,32
1986	7 241	2 431	2 164	1 301	1 346	2,30
1987	7 300	2 475	2 219	1 297	1 309	2,28
1988	7 418	2 525	2 284	1 313	1 296	2,26
1989	7 559	2 603	2 360	1 321	1 275	2,24
1990	7 605	2 545	2 383	1 321	1 355	2,27
1991	7 732	2 638	2 438	1 302	1 354	2,25
1992	7 855	2 664	2 555	1 290	1 346	2,24
1993	7 894	2 664	2 562	1 300	1 368	2,24
1994	7 996	2 787	2 581	1 259	1 368	2,22
1995	8 032	2 793	2 648	1 225	1 366	2,22
1996	8 105	2 871	2 662	1 216	1 357	2,20
1997	8 172	2 893	2 728	1 210	1 341	2,19
1998	8 211	2 909	2 783	1 188	1 331	2,18

*) Daten über Haushalte wurden 1983 und 1984 im Rahmen der EG-Arbeitskräftestichprobe nicht erhoben.